

Er wäre ihm nun sehr verbunden, wenn er ihm davon eine Abschrift zukommen lassen könnte. *"mais si vous ne la pouvés pas facilement avoir, Il n'en faut pas parler, car peu m'importe puisqu'elles ne peuvent pas subsister au preiudice de S.A.R. d'aujourd'huy [Karl Emanuel II.] qui ne leur en a poin faict, ainsy elles ne Leurs ont poin pû servir, que pendant la vie du Prince qui les Leurs a fait, d'autant plus, puisque toutes les dittes Cessions n'ont pour cause et fondement, que L'usurpation dudit Pays de Vaux par Les Bernois."* Da aber nach allgemeinem Rechtsempfinden *"des Cessions forcées pour des Pays usurpés"* null und nichtig seien, bedeute die Vorlage genannter Dokumente durch Bern rein gar nichts. Bei sich bietender Gelegenheit möge er seinen Freunden auch diese seine eben angestellten Ueberlegungen zur Kenntnis bringen. *"Concerne le sentiment de Mr. le Baron sur le pays de Veau."*

- 1) Dabei handelte es sich um die von Savoyen begehrte Deklaration bezüglich der Beschirmung Genfs und der Waadt.
- 2) s. AH 38/66

Original, in franz. Sprache, mit Siegel. Dorsualnotiz von Beat Jakob I. Zur-
lauben.

AH 39, 133-137 - Blatt 136 und 137^r leer

74

1669 Mai 21., Luzern

A

SCHREIBEN DES [SAV. AMBASSADOREN BENOIT II CIZE, BARON] DE GRESY,
AN RITTER UND STATTHALTER [BEAT JAKOB I.] ZURLAUBEN,
ZUG

Leider habe er nur eben Zeit, ihm sein letztes, so liebenswürdiges Schreiben zu verdanken. *"Je l'envoyeray à S.A.R. [Karl Emanuel II.] parcequ'elle Justifie tousiours plus La conduite que Je tiens dans mes negotiations [Deklaration bezüglich der Beschirmung Genfs und der Waadt], qui est de faire les choses par La douceur, par La Civilité et par la courtoisie, Et comme vostre Lettre Monsieur accreditera tousiours plus ma ditte conduite, et ce que J'ecris a S.A.R. cela faut que Je La luy envoie."* Im übrigen dürfe er versichert sein, dass er sich seinerseits stets für ihn und seine Anliegen einsetzen wolle; *"Je vous en donneray des preuves ... dans L'autre negotiation que J'ay icy a faire [Besetzung der Gardeleut-*

nantsstelle in Turin durch Beat Kaspar Zurlauben?]."

Was die in Aarau zusammengekommenen neugl. Orte beschliessen würden, werde man ja bald sehen. Doch sei er guter Hoffnung, dass diese dem [franz.] König [Ludwig XIV.] genehme Beschlüsse fassen würden. Angesichts der gegenwärtigen Lage scheine dies jedenfalls ratsam zu sein.¹

"Je crois que Messieurs de Lucerne [Schultheiss und Rat] pourront achever Leur affaire avec ... Mouslier puisqu'il ne sera pas malaysé de S'expliquer Sur les deux ou trois mots qui restoient à s'entendre. Monsieur L'ambassadeur d'Espagne [Alfonso II Casati] parle assés froidement de La Levée que l'on disoit qu'il vouloit faire puisqu'il voit que ... les Cantons [cath.] ne pourront pas luy donner le passage qu'il desireroit, pour envoyer la ditte Levée en Bourgogne, ainsy le tout s'en ira en parole." Dies sei für den Moment alles, was er ihm zu berichten wisse. Seine Gattin, die Ambassadorin, lasse ihn und die seinige [gemeint Maria Margaritha Pfyffer von Wyer] grüssen.

Die von Zurlauben angebrachte Dorsualnotiz gibt vor allem eine kurze Inhaltsangabe des ersten Teiles wieder. Sie ist in deutscher Sprache abgefasst.

1) Damals ging es darum, ob die eidg. Orte zusammen mit England und Holland in die Garantierung des 1668 zwischen Frankreich und Spanien in Aachen geschlossenen Friedens miteintreten sollten. Gegen eine solche Absicht aber hatte Frankreich bekanntlich protestiert. Im weitem hatte der franz. Resident François Mouslier von den eidg. Orten verlangt, dass sie ohne Zustimmung Frankreichs keine weiteren Defensivallianzen mit Drittmächten eingehen sollten. Vgl. dazu auch EA VI 1, 774 b, 775 d

Original, in franz. Sprache, mit Siegel
AH 39, 138-140 - Blatt 140^v leer

75

1676 Mai 19., Glarus

A

SCHREIBEN VON [LANDAMMANN] FRIDOLIN ISELIN AN STATTHALTER UND
LANDESHPTM. BEAT JAKOB I. ZURLAUBEN, ZUG

Die bewusste Angelegenheit [Sukzessionsfrage der Landschreiberei der Freien Aemter] hätten er und Statthalter [Daniel] Bussi gestern auftragsgemäss [Landammann und Rat von Glarus] unterbreitet